Stapelhühner

Upcycling ist Trumpf: Aus Verpackungsmaterial lassen sich effektvolle Hühner gestalten, die im Innen Platz haben für allerlei Süsses.

Claudia Hanselmann

Material und Werkzeug

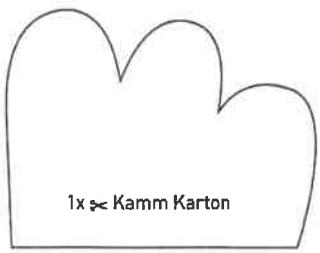
- Leere Stapelchipsröhre
- Halbperle, Wattekugel oder Wackelaugen
- Dicker Filz oder Moosgummi
- Acrylfarben
- Pinsel, Wattestäbchen
- Heftklammern
- Massstab, Kugelschreiber
- Federn
- Verpackungskarton
- Evtl. Sand oder Kieselsteine
- Schleifpapier, feine Körnung
- Universalkleber/Heissleim
- Schere, Japanmesser
- Schwarzer wasserfester Filzstift
- Vorlage

Arbeitsablauf

1. Gereinigte Kartonröhre auf gewünschter Höhe, hier auf 15 cm, markieren, mit dem Messer und der Schere einkürzen. Liegt der Metallboden unten, wird es ein reines Dekohuhn, ist der Plastikdeckel unten, kann das Huhn später mit Süssigkeiten befüllt werden.
2. Kartonröhre mit Schleifpapier leicht aufrauen.
3. Den Kamm aus Karton, den Schnabel und Lappen aus Filz oder Moosgummi zuschneiden.
4. Röhre oberkantig zusammendrücken, den Kamm vorne bündig dazwischenlegen. Oberkante mit drei bis vier Heftklammern schliessen, evtl. hinten etwas abrunden. Bei Dekohühnern vor dem Verschliessen etwas Gewicht (Sand oder Kieselsteine in einem Plastikbeutel) einlegen, damit das Huhn besser steht.
5. Huhn weiss mit verdünnter Acrylfarbe ein- bis zweimal grundieren (Bild 1).
6. Huhn deckend mit Acrylfarbe bemalen, dabei mit dem Kamm beginnen.
7. Mit Hilfe von Wattestäbchen weisse oder bunte Punkte auf den Körper tupfen.
8. Halbierte Wattekugeln, Halbperlen oder Wackelaugen aufkleben.
9. Schnabel und Lappen an passender Stelle ankleben.
10. Federn einstecken, evtl. etwas festkleben.
11. Augenpunkt mit schwarzem Filzstift malen, dabei etwas weiss als Glanzflecken belassen.

Vorlage

1

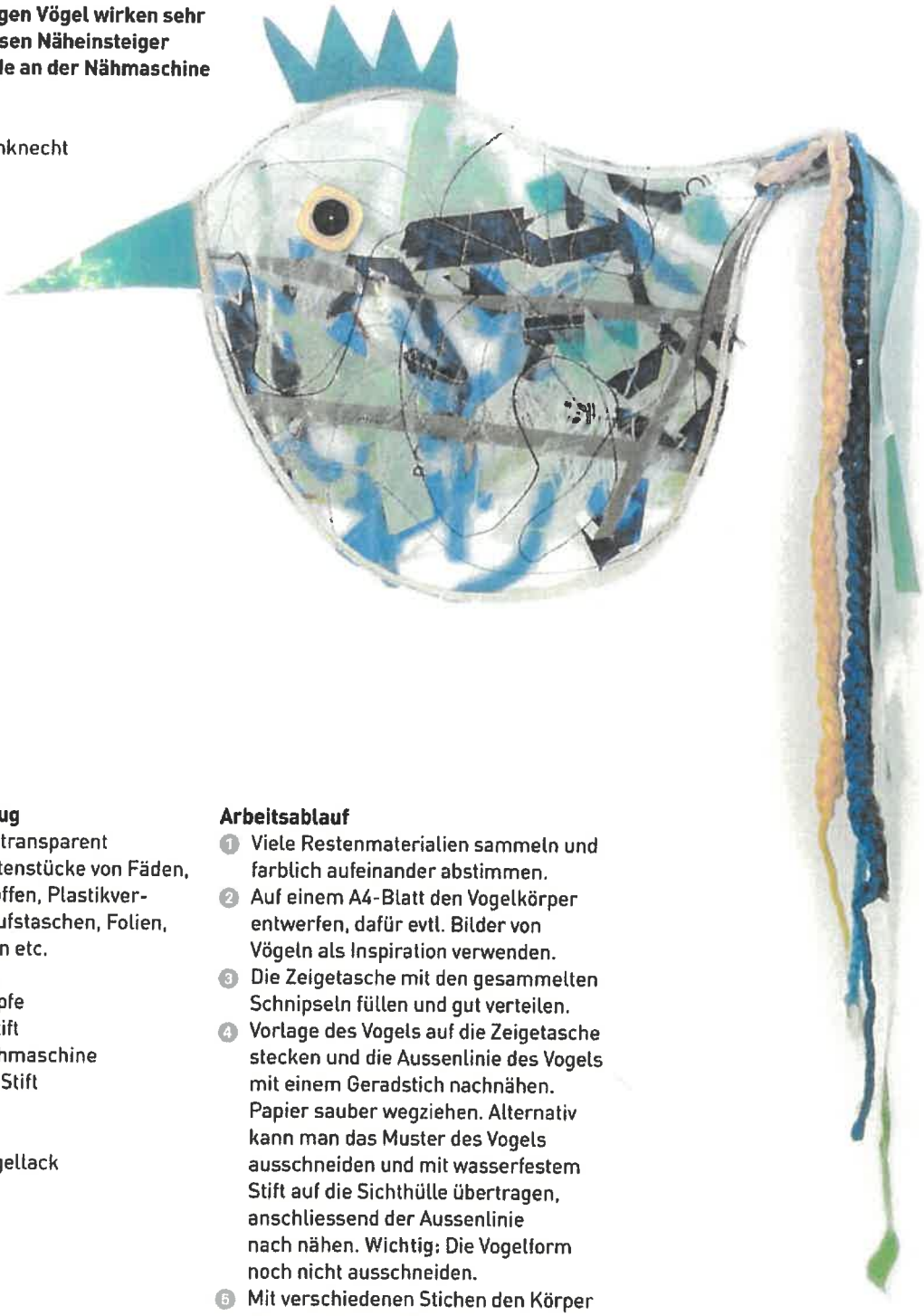


FOTOS: CLAUDIA HANSELMANN

Vogelschau

Diese farbenprächtigen Vögel wirken sehr inspirierend und lassen Näheinsteiger schon bald die Freude an der Nähmaschine entdecken.

Sonja Guntern-Frischknecht



Material und Werkzeug

- Zeigetaschen, A4, transparent
- Verschiedene Restenstücke von Fäden, Wolle, Garnen, Stoffen, Plastikverpackungen, Einkaufstaschen, Folien, Bändern, Pailletten etc.
- Wolle zum Häkeln
- Verschiedene Knöpfe
- Notizpapier, Bleistift
- Nähutensilien, Nähmaschine
- Evtl. wasserfester Stift
- Malerklebeband
- Häkelnadel
- Transparenter Nagellack

Arbeitsablauf

1. Viele Restenmaterialien sammeln und farblich aufeinander abstimmen.
2. Auf einem A4-Blatt den Vogelkörper entwerfen, dafür evtl. Bilder von Vögeln als Inspiration verwenden.
3. Die Zeigetasche mit den gesammelten Schnipseln füllen und gut verteilen.
4. Vorlage des Vogels auf die Zeigetasche stecken und die Aussenlinie des Vogels mit einem Geradstich nachnähen. Papier sauber wegziehen. Alternativ kann man das Muster des Vogels ausschneiden und mit wasserfestem Stift auf die Sichthülle übertragen, anschliessend der Aussenlinie nach nähen. **Wichtig:** Die Vogelform noch nicht ausschneiden.
5. Mit verschiedenen Stichen den Körper des Vogels übernähen, dazu evtl. Oberfadenfarbe wechseln.
6. Aussenform des Vogels zuschneiden.
7. Kamm und Schnabel aus einer farbigen Folie (z. B. Einkaufstasche) ausschneiden und mit wenig Malerklebeband an der richtigen Stelle anbringen.
8. Für den Schwanz Häkelschnüre herstellen und weitere Streifen aus farbigen Einkaufstaschen schneiden.
9. Den Körper des Vogels mit einem dichten Zickzackstich, z. B. Stichbreite 4, Stichlänge knapp 1, umnähen, dabei den Kamm, den Schnabel und den Schwanz einnähen.
10. Knöpfe für die Augen aufnähen, die Anfangs- und Schlussfäden nach hinten ziehen und verknoten, mit wenig Nagellack den Knoten sichern. Trocknen lassen.